



PROTOKOLL

## Gemeinderatssitzung

### 2. Sitzung

Termin	<b>Donnerstag, 28. Mai 2015</b>
Ort	Rathaus Melk, Sitzungssaal, 1. Stock
Beginn	19.30 Uhr
Ende	21.37 Uhr

---

**Vorsitz** Bürgermeister Thomas Widrich (VP Melk)

#### Teilnehmer/innen

**Vizebürgermeister** Wolfgang Kaufmann (VP Melk)

**Stadtrat/rätin** Jürgen Eder (SPÖ)  
DI Sandra Hörmann (VP Melk)  
Anton Linsberger (VP Melk)  
Peter Rath (VP Melk)  
Adolf Salzer (VP Melk)  
Mag. Walter Schneck (Grüne Melk)  
Ing. Wolfgang Zehethofer (VP Melk)

**Gemeinderat/rätin** Cigdem Ciftci (SPÖ)  
Leopold Emminger (SPÖ)  
Thomas Gruber (FPÖ)  
Helmut Grünberger (VP Melk)  
Thomas Heher (SPÖ)  
Berta Höller-Kienegger (Grüne Melk)  
Franz Hofbauer (VP Melk)  
Andreas Lechner (VP Melk)  
Beatrix Leeb (VP Melk)  
Ferdinand Luger (VP Melk)  
Dr. Heidegund Niederer (Grüne Melk)  
Franz Ofner (FPÖ)  
Michael Preinreich (SPÖ)  
Peter Pruzina (Grüne Melk)  
Franz Schmutz (VP Melk)  
Ing. Gerhard Schuberth (VP Melk)  
Patrick Strobl (VP Melk)  
Simon Widrich (VP Melk)  
Emmerich Weiderbauer, LAbg. (Grüne Melk)  
Ing. Ernest Wiesinger (VP Melk)

**Schriftführer** Mag. Klaus Weinfurter

---

## Tagesordnung **Öffentlicher Sitzungsteil**

- 01 Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung des Gemeinderates vom 16. April 2015**  
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich
  
- 02 Disziplinarkommission für Gemeindebeamte, Neubildung, Nominierung von Gemeinderatsmitgliedern**  
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich
  
- 03 Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal, Delegierte, Nominierung**  
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich
  
- 04 Neubau FF Melk, BAZ und Stadtkapelle Melk**  
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich
  
- 05 Arena Melk GmbH, Freigabe von Finanzmitteln**  
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich
  
- 06 Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Förderungsverträge, Annahme:**
  - a) ABA Melk, BA 26, Stadterweiterung Süd I
  - b) WVA Melk, BA 19, Adaptierung im Zuge des HWS-ProjektesBericht: Stadtrat Anton Linsberger
  
- 07 Wachau Classic Rallye 2015, Unterstützung**  
Bericht: Stadtrat Peter Rath
  
- 08 Supermoto WM-Lauf, Lustbarkeitsabgabe, Nachlass**  
Bericht: Stadtrat Peter Rath
  
- 09 Finanzierung a.o. Vorhaben, Darlehensausschreibung**  
Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer
  
- 10 Bestandvertrag mit A1 Telekom Austria, Zusatzvereinbarung**  
Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer
  
- 11 Tätigkeitsbericht für das Jahr 2014**  
Bericht: Jugendgemeinderat Simon Widrich

## Nichtöffentlicher Sitzungsteil

### 01 Verleihung von Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Melk

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

### 02 Personalangelegenheiten

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er gibt bekannt, dass Tagesordnungspunkt 10 gemäß § 46 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung von der Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung abgesetzt wird, da noch entsprechende Abklärungen erfolgen müssen.

Überdies wird die nächste Gemeinderatssitzung am 9. Juli aufgrund der schon jetzt absehbaren großen Tagesordnung voraussichtlich bereits um 17.00 Uhr beginnen.

Weiters gibt er bekannt, dass von der Fraktion „Grüne Melk“ vor Sitzungsbeginn folgende drei Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung eingebracht worden sind:

A) Hauptplatz: Saisonales Parkverbot, Zufahrtsbeschränkungen an Wochenenden und Errichtung eines barrierefreien Streifens

Die Verlesung und Begründung des Dringlichkeitsantrages erfolgt durch Gemeinderat Peter PRUZINA

Zur Dringlichkeit melden sich Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN, die Stadträte Jürgen EDER und Peter RATH, sowie die Gemeinderäte Franz OFNER, Ing. Gerhard SCHUBERTH und Labg. Emmerich WEIDERBAUER zu Wort.

Die Abstimmung über die Dringlichkeit des Antrags ergibt bei einer Stimmenthaltung (durch Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN, dies gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), 7 Stimmen für die Dringlichkeit (alle Mandatäre der Grünen Melk und der FPÖ) und 21 Stimmen gegen die Dringlichkeit (alle anderen Mandatäre der VP Melk und der SPÖ). Der Dringlichkeitsantrag findet daher *keine Mehrheit*.

B) 30 km/h-Zone im gesamten Stadtgebiet

Die Verlesung und Begründung des Dringlichkeitsantrages erfolgt durch Gemeinderätin Berta HÖLLER-KIENEGGER

Zur Dringlichkeit melden sich Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN und Stadtrat Peter RATH zu Wort.

Die Abstimmung über die Dringlichkeit des Antrags ergibt bei einer Stimmenthaltung (durch Gemeinderätin Beatrix LEEB, dies gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), 7 Stimmen für die Dringlichkeit (alle Mandatäre der Grünen Melk und der FPÖ) und 21 Stimmen gegen die Dringlichkeit (alle anderen Mandatäre der VP Melk und der SPÖ). Der Dringlichkeitsantrag findet daher *keine Mehrheit*.

C) Verzicht auf Pestizide

Die Verlesung und Begründung des Dringlichkeitsantrages erfolgt durch Gemeinderätin Dr. Heidegund NIEDERER

Zur Dringlichkeit melden sich Bürgermeister Thomas WIDRICH, Stadtrat Mag. Walter SCHNECK sowie die Gemeinderäte Franz OFNER, LAbg. Emmerich WEIDERBAUER und Ing. Ernest WIESINGER zu Wort.

Die Abstimmung über die Dringlichkeit des Antrags ergibt bei zwei Stimmenthaltungen (durch Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN und Gemeinderat Ferdinand LUGER, dies gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), 12 Stimmen für die Dringlichkeit (alle Mandatare der Grünen Melk, der SPÖ und der FPÖ) und 15 Stimmen gegen die Dringlichkeit (alle anderen Mandatare der VP Melk). Der Dringlichkeitsantrag findet daher *keine Mehrheit*.

**0 Genehmigung der Verhandlungsschrift der 1. Sitzung des Gemeinderates vom  
1 16. April 2015**

Bürgermeister Thomas Widrich

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

**0 Disziplinarkommission für Gemeindebeamte, Neubildung, Nominierung von  
2 Gemeinderatsmitgliedern**

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

### Bericht:

Mit Schreiben vom 27. April 2015 hat die Bezirkshauptmannschaft Melk allen Gemeinden des Verwaltungsbezirkes Melk mitgeteilt, dass die Funktionsperiode der Disziplinarkommission für Gemeindebeamte, die bei der Bezirkshauptmannschaft Melk nach den Gemeinderatswahlen des Jahres 2010 gebildet wurde, mit dem Ende der Wahlperiode der Gemeinderäte abgelaufen ist und daher für die Dauer der derzeitigen Gemeinderatswahlperiode (Jahre 2015 bis 2020) eine neue Disziplinarkommission zu bestellen ist.

Die Disziplinarkommission besteht aus dem Bezirkshauptmann als Vorsitzenden, einem von ihm zu bestellenden Vertreter als Stellvertreter und aus der erforderlichen Anzahl von weiteren Mitgliedern, wobei gemäß § 120 Abs. 8 und 9 der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 jede Gemeinde, die Beamte beschäftigt, vier Gemeinderatsmitglieder für die Bestellung als weitere Mitglieder der Disziplinarkommission vorzuschlagen hat.

In der Periode 2010 bis 2015 waren die Gemeinderatsmitglieder Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN, Stadtrat Peter RATH, Stadtrat Adolf SALZER und Stadtrat Werner RAFETSEDER in die Disziplinarkommission für Gemeindebeamte entsandt worden.

### Antrag:

Gemäß dem oben genannten Erlass der Bezirkshauptmannschaft Melk vom 27.04.2015 beschließt der Gemeinderat für die Periode 2015 bis 2020 die Gemeinderatsmitglieder Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN, Stadtrat Peter RATH, Stadtrat Adolf SALZER und Stadtrat Mag. Walter SCHNECK in die Disziplinarkommission für Gemeindebeamte bei der Bezirkshauptmannschaft Melk zu entsenden.

Zu Wort melden sich Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER und Gemeinderat Franz OFNER. In seiner Wortmeldung stellt Gemeinderat Franz OFNER den Gegenantrag, anstelle von Stadtrat Peter RATH Herrn Gemeinderat Thomas GRUBER in die Disziplinarkommission zu entsenden.

Diesem Gegenantrag stimmen die beiden Mandatare der FPÖ zu, Stadtrat Adolf SALZER enthält sich der Stimme (dies gilt gemäß § 51 Abs.2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatare (26) stimmen gegen diesen Gegenantrag. Dieser Gegenantrag findet keine Mehrheit.

Bei der Abstimmung zum ursprünglichen Antrag enthalten sich die beiden Mandatare der FPÖ der Stimme (dies gilt gemäß § 51 Abs.2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatare (27) stimmen für diesen Antrag, der daher mehrheitlich angenommen wird.

- 0** **Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal, Delegierte, Nominierung**
- 3** **Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich**

#### Bericht:

In der Konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 5. März 2015 wurden Stadtrat Peter RATH und Gemeinderat Ing. Gerhard SCHUBERTH in den Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal entsandt, da die Stadtgemeinde Melk bisher zwei Delegierte in diesen Verband entsandt hat.

Mit Schreiben vom 23. April 2015 hat die Donau NÖ Tourismus GmbH, Regionalbüro Spitz, bekannt gegeben, dass für die Stadtgemeinde Melk die Entsendung von drei Delegierten möglich ist.

Es ist daher beabsichtigt, Herrn Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN zusätzlich zu den beiden bereits genannten Mandataren in den Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal zu entsenden.

#### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN zusätzlich in den Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal zu entsenden.

Ohne Wortmeldungen wird dem Antrag bei einer Stimmenthaltung (durch Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN, dies gilt gemäß § 51 Abs.2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen Mandataren die Zustimmung erteilt (28). Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

## **0 Neubau FF Melk, BAZ und Stadtkapelle Melk**

### **4 Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich**

### Bericht:

Der Bürgermeister bringt den einstimmigen Beschluss des Gemeinderates vom 16. April 2015 in Erinnerung:

*„Der Gemeinderat beschließt, die Planungen so auszurichten, dass der Bezirksführungsstab der Freiwillige Feuerwehr im Neubau in Absprache mit der FF Melk Berücksichtigung findet, die BAZ sowie die Stadtkapelle Melk aber nicht. Die Planungen haben jedoch so zu erfolgen, dass eine Erweiterung für BAZ und Stadtkapelle Melk möglich ist, die Entscheidung dafür ist bis spätestens 27. Mai 2015 der Stadtgemeinde Melk vorzulegen, damit der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung darüber informiert werden kann.“*

Der Bürgermeister informiert darüber, dass zwischenzeitlich einige Bezirksgemeinden Gemeinderatsbeschlüsse gefasst haben, wonach der Finanzierungsbeitrag für die Unterbringung der BAZ im neuen Feuerwehrgebäude in Melk abgelehnt wird (Stadtgemeinde Mank) bzw. dem Neubau der BAZ im neuen Feuerwehrgebäude in Melk derzeit nicht zugestimmt wird (Gemeinde Zelking-Matzleinsdorf).

### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Planungen ohne Berücksichtigung der Bezirksalarmzentrale fortzuführen. In der Planung wird für das Gesamtvorhaben FF Melk und Musikheim ein Phasenmodell gewählt, das eine Erweiterung für das Musikheim zu einem späteren Zeitpunkt jederzeit ermöglicht.

In das Abstimmungsgespräch mit dem Land NÖ wird das Gesamtvorhaben (FF Melk und Musikheim) eingebracht werden.

Nach Wortmeldungen von Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN, der Stadträte Mag. Walter SCHNECK und Ing. Wolfgang ZEHETHOFER sowie der Gemeinderäte Andreas LECHNER, Franz OFNER, Peter PRUZINA, LAbg. Emmerich WEIDERBAUER und Ing. Ernest WIESINGER stellt Stadtrat Mag. Walter SCHNECK den Antrag, für den Fall eines hinsichtlich des Musikheimes negativen Ergebnisses des Abstimmungsgesprächs mit dem Land NÖ binnen eines Monats ein Gespräch mit der Stadtkapelle Melk unter Beiziehung aller Gemeinderatsfraktionen zu führen.

Zu diesem Antrag geben zwei Mandatäre (Gemeinderäte Cigdem CIFTCI und Leopold EMMINGER) Gegenstimmen ab, sechs Mandatäre (Bürgermeister Thomas WIDRICH, Stadtrat Jürgen EDER sowie die Gemeinderäte Helmut GRÜNBERGER, Thomas HEHER, Michael PREINREICH und Ing. Gerhard SCHUBERTH) enthalten sich der Stimme (dies gilt gemäß § 51 Abs.2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatäre (21) stimmen für den Antrag, der somit *mehrheitlich angenommen* wird.

Der ursprüngliche Antrag wird *einstimmig angenommen*.

## **0 Arena Melk GmbH, Freigabe von Finanzmitteln**

### **5 Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich**

#### Bericht:

Für die Arena Melk GmbH sind im Rechnungsjahr 2015 Subventionen zur Abgangsdeckung für Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit, Archiv und Tourismus in Höhe von voraussichtlich insgesamt € 200.000,- erforderlich.

Diese Subventionen dienen dazu, die Handlungsfähigkeit der Arena Melk GmbH ohne Inanspruchnahme von Fremdfinanzierungsmitteln zu gewährleisten.

Es werden daher nachstehend angeführte Subventionen zur Freigabe vorgeschlagen:

Stadtmarketing	€ 45.000,-
Pressestelle u. Öffentlichkeitsarbeit	€ 30.000,-
Stadtarchiv/Museum	€ 10.000,-
Tourismus	€ 115.000,-
<b>Insgesamt</b>	<b>€ 200.000,-</b>

Diese Subventionen werden im Rechnungsjahr 2015 unter der durchlaufenden Gebarung (Vor-schüsse) geführt. Die sich aus der Bilanz 2015 ergebenden endgültigen Beträge werden im ordentlichen Haushalt des Rechnungsjahres 2016 aufgenommen.

In den Vorjahren wurden vom Gemeinderat folgende Subventionen bewilligt:

	2012	2013	2014
Stadtmarketing	€ 53.000,00	€ 80.000,00	€ 70.000,00
Pressestelle u. Öffentlichkeitsarbeit	€ 31.000,00	€ 33.000,00	€ 28.000,00
Stadtarchiv/Museum	€ -	€ 20.000,00	€ 20.000,00
Tourismus	€ 196.000,00	€ 120.200,00	€ 115.200,00
<b>Insgesamt</b>	<b>€ 280.000,00</b>	<b>€ 253.200,00</b>	<b>€ 233.200,00</b>

#### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Zuerkennung einer Subvention an die Arena Melk GmbH zur Abgangsdeckung für 2015 bis zu einer Maximalhöhe von € 200.000,- zu genehmigen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER und Gemeinderat Franz OFNER enthalten sich die beiden Mandatäre der FPÖ der Stimme (dies gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatären (27) stimmen für diesen Antrag, der daher mehrheitlich angenommen wird.

## **0 Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Förderungsverträge, Annahme:**

### **6 a) ABA Melk, BA 26, Stadterweiterung Süd I**

### **b) WVA Melk, BA 19, Adaptierung im Zuge des HWS-Projektes**

Bericht: Stadtrat Anton Linsberger



## 1) ABA Melk, BA 26, Stadterweiterung Süd I:

### Bericht:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat der Stadtgemeinde Melk am 30. April 2015 mitgeteilt, dass die Förderung des gegenständlichen Projektes ABA BA 26, Stadterweiterung Süd I, mit vorläufig förderbaren Investitionskosten von

€ 585.000,- genehmigt wurde und daher aufgrund des Umweltförderungsgesetzes ein Förderungsvertrag zwischen der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Vertreterin des Förderungsgebers und dem Förderungsnehmer Stadtgemeinde Melk abzuschließen ist. Die Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 80.404,- wird in Form von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen ausbezahlt.

### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die vorbehaltlose Annahme des vorliegenden Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Vertreterin des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber, Antrags-nummer B200385, betreffend die Gewährung einer Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 80.404,- zu erklären. Gleichzeitig wird der im gegenständlichen Vertrag enthaltene und nachstehend angeführte Finanzierungsplan genehmigt:

Anschlussgebühren	€ 50.000,-
Landesmittel	€ 33.114,-
Bundesmittel	€ 80.404,-
<u>Restfinanzierung</u>	<u>€ 421.482,-</u>
Förderbare Gesamtinvestitionskosten	€ 585.000,-

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

## 2) WVA Melk, BA 19, Adaptierung im Zuge des HWS-Projektes:

### Bericht:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat der Stadtgemeinde Melk am 30. April 2015 mitgeteilt, dass die Förderung des gegenständlichen Projektes WVA BA 19, Adaptierung im Zuge des HWS-Projektes, mit vorläufig förderbaren Investitionskosten von € 260.000,- genehmigt wurde und daher aufgrund des Umweltförderungsgesetzes ein Förderungsvertrag zwischen der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Vertreterin des Förderungsgebers und dem Förderungsnehmer Stadtgemeinde Melk abzuschließen ist.

Die Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 39.560,- wird in Form von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen ausbezahlt.

### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die vorbehaltlose Annahme des vorliegenden Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Vertreterin des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber, Antrags-nummer B300895, betreffend die Gewährung einer Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 39.560,- zu erklären. Gleichzeitig wird der im gegenständlichen Vertrag enthaltene und nachstehend angeführte Finanzierungsplan genehmigt:

## **0 Wachau Classic Rallye 2015, Unterstützung**

**7** Bericht: Stadtrat Peter Rath

### Bericht:

Der Referent informiert über die Wachau Classic Rallye, die heuer von 3. bis 5. September 2015 unter anderem auch in Melk stattfinden wird (Ziel im FMZ Löwenpark). Die Veranstalter ersuchen die Stadtgemeinde Melk auch heuer wieder um Gewährung einer finanziellen Unterstützung.

Im Jahr 2012 war vom Gemeinderat ein Unterstützungsbeitrag in Höhe von € 1.500,-, im Jahr 2013 in Höhe von € 1.000,- gewährt worden. Im Jahr 2014 wurde die Rallye wegen der Hochwasserbaustelle nicht nach Melk geführt.

### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, einen Unterstützungsbeitrag in Höhe von € 1.000,- zu genehmigen. Die Abwicklung wird über die Rücklagen aus den Buchungsgeldern der Donau Tourismus Gesellschaft, die zu 50% der Arena Melk GmbH zufallen (aktueller Stand des Anteils: € 1.096,50), durchgeführt.

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Thomas GRUBER und LAbg. Emmerich WEIDERBAUER wird der Antrag  einstimmig angenommen .

## **0 Supermoto WM-Lauf, Lustbarkeitsabgabe, Nachlass**

**8** Bericht: Stadtrat Peter Rath

### Bericht:

Der Referent informiert über die Supermoto ÖM-EM-WM-Finalläufe, die am 19. und 20. September 2015 am Wachauring Melk stattfinden werden.

Dazu hat der Veranstalter, der Verein der Freunde und Förderer für den Supermoto Motorrad-sport Österreich, 5350 Strobl, um eine Ermäßigung bzw. Staffelung der Lustbarkeitsabgabe ersucht.

Der Stadtrat empfiehlt, die zuletzt im Jahr 2013 für eine Rallycrossveranstaltung genehmigte Staffelung des Nachlasses auf die Lustbarkeitsabgabe (siehe unten), für diese Veranstaltung erneut zu beschließen:

Nachlass bei bis zu 2000 zahlenden Zusehern: 50%, Abgabe daher 17,5% je Eintrittskarte  
Nachlass bei bis zu 3000 zahlenden Zusehern: 40%, Abgabe daher 19 % je Eintrittskarte  
Nachlass bei bis zu 4000 zahlenden Zusehern: 30%, Abgabe daher 20,5 % je Eintrittskarte  
Ab 4000 Zuseher: Kein Nachlass, Abgabe daher 25% je Eintrittskarte

Der entsprechende Subventionsbeschluss des Gemeinderates soll auch dem ÖAMTC mit dem Ersuchen zur Kenntnis gebracht werden, ein Gespräch wegen der immer wieder auftretenden Lärmbelästigungen bei Zusatzveranstaltungen zu führen. Darin soll auch angeführt werden, dass künftighin keine derartigen Förderungen gewährt werden können, wenn keine Verbesserung erreicht werden kann.

### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, dem Verein der Freunde und Förderer für den Supermoto Motor-radsport Österreich, 5350 Strobl, anlässlich der Supermoto ÖM-EM-WM-Finalläufe am 19. und 20. September 2015 am Wachauring Melk eine Subvention hinsichtlich der zu entrichtenden Lustbarkeitsabgabe in Höhe der im Bericht angeführten Nachlassstaffelung zu gewähren. Der gewährte Nachlass wird jedoch in der Weise limitiert, dass die Lustbarkeitsabgabe je Eintritts-karte mindestens 17,5% betragen muss.

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Ferdinand LUGER, Franz OFNER und LAbg. Emmerich WEIDERBAUER wird der Antrag *einstimmig angenommen*.

## **0 Finanzierung a.o. Vorhaben, Darlehensauschreibung**

### **9 Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer**

### Bericht:

Zur Finanzierung von außerordentlichen Vorhaben ist es erforderlich, nachstehend angeführte Darlehen mit einer Gesamthöhe von € 448.500,-- aufzunehmen:

Vorhaben-Nr.	Darlehenszweck	Darlehenshöhe
010000	Organisationsprojekt „Stadt Melk hat Zukunft“	€ 123.700,00
363010	Stadterneuerung	€ 71.200,00
612020	Straßenbau	€ 170.000,00
639030	Hochwasserschutz Melk/Hauptplatz/Welterbe	€ 83.600,00
	Gesamt:	€ 448.500,00

Zu diesem Zweck wurden Darlehen auf Basis des 6-Monats-Euribors mit einer Laufzeit von 25 Jahren, einer dekursiven Verzinsung 30/360, einem Tilgungsbeginn am 01. Dezember 2017 und halbjährlichen Pauschalrückzahlungsraten (Tilgung und Zinsen) ausgeschrieben.

In Form einer beschränkten Ausschreibung wurden folgende 6 Bankinstitute zur Anbotslegung bis spätestens 18. Mai 2015 eingeladen:

Hypo NÖ Landesbank, 3100 St. Pölten, Oberbank AG, 3100 St. Pölten, Kommunalkredit Austria AG, 1092 Wien, Raiffeisenbank Region Melk AG, 3380 Pöchlarn, Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG, 3100 St. Pölten, und Volksbank Alpenvorland eGen, 3300 Amstetten.

Dieser Einladung zur Anbotslegung sind schließlich vier Bankinstitute gefolgt. Die Angebotsübersicht zeigt folgendes Bild:

Kreditinstitut	Höhe des Aufschlages
Raiffeisenbank Region Melk AG, 3380 Pöchlarn	0,99 %
Volksbank Alpenvorland eGen, 3300 Amstetten	1,09 %
Oberbank AG, 3100 St. Pölten	1,00 % für 5 J. 1,40 % für 10 J.
Hypo NÖ Landesbank, 3100 St. Pölten	1,45 %

Die Prüfung dieser Angebote durch die Finanzabteilung hat ergeben, dass die Raiffeisenbank Region Melk AG, 3380 Pöchlarn, als Bestbieter aus dieser beschränkten Ausschreibung hervorgegangen ist.

### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, zur Finanzierung der im Bericht genannten Vorhaben Darlehen mit einer Gesamthöhe von insgesamt € 448.500,00,- bei dem aus dem im Bericht angeführten Ausschreibungsverfahren hervorgegangenen Bestbieter, der Raiffeisenbank Region Melk AG, 3380 Pöchlarn, aufzunehmen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat LAbg. Emmerich WEIDERBAUER wird der Antrag  *einstimmig angenommen*.

- 1 Bestandvertrag mit A1 Telekom Austria, Zusatzvereinbarung**
- 0 Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde eingangs der Gemeinderatssitzung gemäß § 46 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abgesetzt.

## 11 Tätigkeitsbericht für das Jahr 2014

Bericht: Jugendgemeinderat Simon Widrich und Gemeinderat Patrick Strobl

### Bericht:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 5. März 2015 wurde Gemeinderat Simon WIDRICH zum Jugendgemeinderat bestellt.

Gemäß § 30a der NÖ Gemeindeordnung haben Jugendgemeinderäte dem Gemeinderat Bericht zu erstatten und Empfehlungen für die in diesen Bereichen zu treffenden Maßnahmen zu geben. Jugendgemeinderat Simon WIDRICH wird dem Gemeinderat in der Sitzung am 28. Mai 2015 den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2014 erstatten.

### Antrag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Jugendgemeinderates für das Jahr 2014 zur Kenntnis.

Nach einer Wortmeldung von Stadtrat Mag. Walter SCHNECK wird der Antrag  einstimmig angenommen .

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil und verabschiedet die Zuhörer.

Der Bürgermeister

Der Stadtrat

Thomas WIDRICH

Peter RATH

Der Gemeinderat

Der Stadtrat

LAbg. Emmerich WEIDERBAUER

Jürgen EDER

Der Gemeinderat

Franz OFNER

Der Schriftführer

Mag. Klaus WEINFURTER